

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Berchtesgaden, 15. Oktober 2024

Tagung „Archäologie in Oberbayern“ in Berchtesgaden am 18. und 19.10.

Die Gesellschaft für Archäologie in Bayern e.V. und des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege präsentieren neue archäologische Erkenntnisse aus Oberbayern



Der Fokus der diesjährigen Tagung der Gesellschaft für Archäologie in Bayern e. V. (GfA) und des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (BLfD) liegt auf einer besonderen Region im äußersten Südosten Bayerns. Das Gebiet, geprägt von der Ressource Salz und seiner günstigen Lage an den bayerischen Alpen, hat eine lange Geschichte, die immer wieder durch archäologische Funde ans Licht gebracht wird. Ein herausragendes Beispiel ist das kürzlich entdeckte Bodendenkmal in der Reischklamm bei Bad Reichenhall, das bis dato völlig unbekannt war. Die Klinge des dort geborgenen bronzezeitlichen (1600 bis 1400 v. Chr.) Griffplattendolchs mit flachrunder Kopfplatte und drei Nieten konnte in den Restaurierungswerkstätten des BLfD bereits erfolgreich konserviert, geröntgt und der Forschung zur Verfügung gestellt werden. Der ursprüngliche Griff aus organischem Material ist nicht erhalten geblieben. Ein eingeritztes Muster unterhalb der Nietzone mit einem quer verlaufenden Fischgrätmuster und vier hängenden Dreiecken zeichnet den Dolch aus und wiederholt sich auf der zweiten Seite.

„Das Berchtesgadener Land ist nicht nur landschaftlich einzigartig, sondern birgt auch eine außergewöhnliche archäologische Tiefe. Die jüngsten Entdeckungen aus der Bronze- und Eisenzeit eröffnen ein neues Kapitel in der Erforschung der frühen Siedlungsgeschichte der Region“, äußert sich Prof. Mathias Pfeil, Generalkonservator am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege.

Die archäologischen Untersuchungen waren im Zuge des Hochwasserschutzes notwendig geworden und belegen durch Funde wie diesen Dolch, dass das Gelände schon von Menschen in der Bronze- und Eisenzeit genutzt wurde. Eine herausragende Erkenntnis für die Archäologie in der Region und darüber hinaus, denn damit steht der überregional und forschungsgeschichtlich so bedeutende Fundplatz Karlstein mit seiner spätkeltischen Großsiedlung vielleicht nicht mehr alleine im Reichenhaller Becken.



Vertiefte Aussagen zur neu entdeckten Siedlung sind noch verfrüht, doch auf der Tagung wird Martina Pauli (BLfD) einen Ausblick auf die nun anstehenden wichtigen Forschungsarbeiten rund um die Neuentdeckung in der Reischklamm geben. Bei der Tagung vom 18. bis 20. Oktober 2024 in Berchtesgaden werden aber auch andere jüngste Entdeckungen präsentiert – unter dem Motto „Archäologie in Oberbayern“ tauschen sich Fachleute und Interessierte über neue Forschungsergebnisse aus, darunter auch Funde aus dem benachbarten Salzburger Raum. Das Programm umfasst Vorträge zu aktuellen Ausgrabungen und liefert mit dem Schwerpunktthema Eisenzeit neue Ausgrabungsergebnisse aus dem Oppidum von Manching. Darüber hinaus besteht Gelegenheit zum Austausch mit archäologischen Verlagen sowie Ehrenamtlichen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung erforderlich.

Tagungszentrum AlpenCongress, Maximilianstr. 9, 83471 Berchtesgaden. Programmdetails [finden Sie hier](#). Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung unter: geschaeftsstelle@gesellschaft-fuer-archaeologie.de

Freitag, 18. Oktober, 13:00 bis 17:45 Uhr + Abendvortrag von 19:00 bis 20:00 Uhr

Samstag, 19. Oktober, 9:00 bis 12:15 Uhr

Buchvorstellung am Freitag, 18. Oktober um 12:00 Uhr

Auf der Tagung wird das neue Buch „Das archäologische Jahr in Bayern 2023“ vorgestellt, das die wichtigsten Ausgrabungen und Funde in Bayern aus dem Jahr 2023 vorstellt. Anmeldung unter: geschaeftsstelle@gesellschaft-fuer-archaeologie.de



BILDMATERIAL

Zur Berichterstattung steht Ihnen Bildmaterial zum Download unter www.blfd.bayern.de/blfd/presse zur Verfügung. Bei einer anderweitigen Nutzung bitten wir Sie, selbstständig die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Abb. 1: Dolch aus der Reischklamm, Foto: Beate Herbold/BLfD; Abb. 2: Röntgenaufnahme des Dolches aus der Reischklamm, Foto: Philipp Massar/BLfD. Abb. 3: Titelseite „Das archäologische Jahr in Bayern 2023“, Foto: Irene Wagensonner/BLfD.

PRESSEKONTAKT

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege | Hofgraben 4 | 80539 München
Jana Kreutzer, Pressereferentin | Telefon: 089/2114-156 | E- Mail: presse@blfd.bayern.de